

Metylan Ovalit T

Wandbelagskleber



EIGENSCHAFTEN

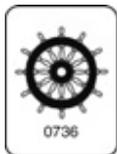
Metylan Ovalit T ist ein gebrauchsfertiger Dispersionsklebstoff mit sehr hoher Klebkraft.

- ▶ **Pastös: besonders leicht und zügig zu verarbeiten**
- ▶ **Hoch feuchtigkeitsunempfindlich: Metylan Ovalit T kann daher auch zur Verklebung in Küchen und Badezimmern eingesetzt werden**
- ▶ **Transparent auftrocknend**

EINSATZBEREICHE

Zum Tapezieren und Kleben von:

- Textiltapeten
- Textilen Wandbekleidungen
- Groben Gewebetapeten
- Metalltapeten
- PVC-Folien mit Geweberückseite
- Glasgewebe
- Glasgewebetapeten
- Velourtapeten mit Wildledereffekt
- Als Zusatz (ca. 20 %) zum Metylan Spezial-Kleister beim Tapezieren von spaltbaren Tapeten (z. B. strukturierte Vinyltapeten) und in Feuchträumen geeignet.



Dieses Produkt besitzt die Zulassung als Schiffsausrüstungsprodukt durch die BG-Verkehr Dienststelle Schiffsicherheit Hamburg, Modul B und Modul D. Zertifikat und Konformitätserklärung stehen auf Anforderung oder unter www.metylan-pro.de zur Verfügung.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Geeignet sind alle Innenputzflächen (fachgerecht nach DIN 18550 hergestellt), Tapezierbeton, Gipskarton-, Span- und Tischlerplatten, sofern sie sauber, glatt, gleichmäßig saugfähig, tragfähig und trocken sind. Nicht geeignet sind: Wandflächen, bei denen Feuchtigkeit von außen eindringt, Grundfeuchtigkeit hochsteigt oder bei denen Schimmelpilzbefall bzw. Stockflecken vorhanden sind. Sie müssen vorher saniert werden. Neuer Putz muss abgebunden haben. Wasserlösliche Anstriche (z. B. Leimfarben-Anstriche) und alte Tapeten unter Verwendung von Metylan Aktiv Tapeten Ablöser vollständig entfernen. Dispersionsfarbenanstriche auf Festigkeit prüfen. Lackfarben-Anstriche mit einem Lackanlauger anlaugen und mit klarem Wasser nachwaschen. Ein Vorstrich mit Metylan Ovalit P + 20 % Wasser ist als ideale Haft-



brücke empfehlenswert. Raue Untergründe sind z. B. mit Metylan RenoMur Innen- und Fertigspachtel zu glätten. Erfolgt das Tapezieren durch Metylan Ovalit T-Auftrag auf den Untergrund (z. B. bei Metall- und Gewebetapeten und PVC-Folien mit Geweberückseite), sind stark saugfähige Untergründe mit Metylan Tapezier- & Tiefgrund vorzustreichen, um eine ausreichende offene Zeit des Klebstoffs zu erzielen. Span- und Tischlerplatten mit Ceresit Tiefgrund (lösemittelhaltig) vorbehandeln. Beim Tapezieren auf nicht oder schwach saugfähigen Untergründen ist es z.B. bei Gewebetapeten erforderlich, durch Kleben einer Rollenmakulatur oder eines Unterlagsstoffes aus Vlies (z. B. Variovlies, Patentvlies) einen gleichmäßig saugfähigen Untergrund zu schaffen. Diese Vorbehandlung ist jedoch nicht geeignet, um für Metalltapeten saugfähige Untergründe zu schaffen. Für Vinyl-Tapeten können normal saugende Untergründe mit verdünntem Metylan Spezial-Kleister grundiert werden, während für gespachtelte Flächen, Gipsputze, Gipskarton ebenfalls Metylan Tapezier- & Tiefgrund eingesetzt werden soll.

VERARBEITUNG

Klebstoffauftrag: Auftrag mit Rolle oder Zahnpachtel (TKB A1 / B2)

a) Tapezieren von Gewebetapeten und Velourtapeten mit Wildledereffekt Kleben von Textil-Wandbelägen (z.B.

Arlin, Maseta, Gazelle) sowie Glasgewebe und Glasgewebetapeten

Bei papierkaschierten Gewebetapeten besteht die Gefahr einer Gewebeschrumpfung, wenn Klebstoffe mit zu hohem Wassergehalt eingesetzt werden. Metylan Ovalit T erfüllt die notwendigen Anforderungen. Unabhängig davon sollte die Raumtemperatur bei der Verarbeitung und Trocknung mindestens +18 °C betragen, um einer etwaigen Gewebeschrumpfung durch zu lange Trocknungszeit oder zu hohe Luftfeuchtigkeit vorzubeugen. Den Kleber mit einem Streichroller gleichmäßig und nicht zu dick in Bahnenbreite auf den Untergrund auftragen. Bei hoher Raumtemperatur kann die offene Zeit durch Zugabe von ca. 10–20 % Metylan Spezial-Kleister (Ansatz 1:20) verlängert werden. Die kantenbeschnittene Gewebetapete in den noch feuchten Kleberauftrag einlegen und mit einer Tapezierwalze anrollen. Nachfolgende Bahn auf Stoß kleben. Kleberflecke unbedingt vermeiden, da ein Nachwaschen zu Gewebeschrumpfung führt. Gewebetapeten können auch durch Doppelnahtschnitt auf Stoß tapeziert werden. Diese Klebemethode wird besonders dann angewandt werden müssen, wenn Außenecken zu umkleben sind. In diesem Fall ist vorher ein ca. 6 cm breiter Folienstreifen unter die Überlappungsstelle zu legen, um eine Benetzung der Tapete mit dem aufgetragenen Kleber zu vermeiden. Nach dem Doppelnahtschnitt mit einem Gleitfußmesser ist die Folie inkl. der Verschnittstreifen zu entfernen. Durch das Verkleben einer Außeneck-Profilleiste (DLW 2218 oder Hobus Profilleiste) mit dem Kontaktkleber Pattex oder Sista Montage-Kleber M 530 vor der Tapezierung erzielt man saubere Eckanschlüsse auch dann, wenn die Ecken nicht senkrecht sind. Die beiden Außenkanten der Leiste mit Metylan RS RenoSpachtel® beispachteln. Der Schnitt erfolgt an der freibleibenden Kunststoffnase per Cuttermesser. Kettfaden-Textiltapeten können ebenfalls in einen Metylan Ovalit T-Auftrag eingelegt werden. Sie sind jedoch vorher rückseitig leicht anzufeuchten, um Blasenbildung zu vermeiden. Bei den unkaschierten, grobmaschigen Glasgeweben, die zum Teil auf farbig vorgestrichene Untergründe geklebt werden, ist ein transparentes Auftrocknen des Klebers erforderlich. Zum Kleben Metylan Ovalit T mit einem Streichroller bzw. bei grobmaschigen Geweben mit einem Zahnpachtel (Verbrauch ca. 400 g/m²) unverdünnt, gleichmäßig und nicht zu dick (das Gewebe darf nicht durchdrungen werden) bahnenweise auf den Untergrund auftragen. Gewebbahn einlegen und andrücken. Ein einwandfreier Stoß lässt sich je nach Stabilität des Gewebes durch vorangehendes Kantenbeschneiden und Stoßklebung oder bei einer überlappenden Verklebung durch Doppelnahtschnitt auf der Wand durchführen. Das Überstreichen mit geeigneten Farben darf frühestens nach 24 Stunden erfolgen.

b) Tapezieren von Metalltapeten metallisierten, papierkaschierten Kunststoff-Folien

Metalltapeten aus kaschierten, oberflächenbehandelten Aluminiumfolien bzw. metallisierten, bedruckten Kunststoff-Folien weisen keine bzw. nur geringe Wasserdampfdiffusionsfähigkeiten auf und machen daher den Einsatz des wasserarmen Metylan Ovalit T erforderlich. Nur bei stärker saugfähigen Untergründen oder, falls erforderlich, zum Verlängern der offenen Zeit sind Metylan Ovalit T 10–20 % Metylan Spezial-Kleister (Ansatz 1 : 20) zuzumischen. Den Kleber mit einem Streichroller gleichmäßig und nicht zu dick in Bahnenbreite auf den Untergrund auftragen. Die zugeschnittene, mit der Papierrückseite nach außen aufgerollte Metalltapete in das feuchte Kleberbett einlegen. Lotrecht ansetzen, Tapezierspachtel mit einem sauberen weichen Lappen umwickeln, und die Metalltapete blasenfrei andrücken. Auch eine Tapezierwalze kann zum Andrücken der Tapete Anwendung finden. Anschlussbahn auf Stoß kleben. Eine Ausnahme bilden dünne Metalltapeten, die mit Metylan Spezial-Kleister (Ansatz 1 : 20) unter Zugabe von ca. 20 % Metylan Ovalit T tapeziert werden und bei denen der Kleberauftrag entweder auf den Untergrund oder die Tapete vorgeschrieben wird. Die Tapezieranleitungen der Hersteller sind daher unbedingt zu beachten.

c) Kleben von PVC-Wandbekleidungen mit Gewebeträger

Die Wandbeläge werden in erforderlichen Längen unter Zugabe von 6–10 cm zugeschnitten und an der Oberkante fortlaufend nummeriert. Metylan Ovalit T mit Streichroller gleichmäßig und nicht zu dick in Bahnbreite auf den Untergrund auftragen. Zum Verlängern der offenen Zeit können, je nach Stärke und Gewicht des Wandbelages, 10–20 % Metylan Spezial-Kleister (Ansatz 1 : 20) zugemischt werden. Auf gleichmäßigen Klebstoffauftrag achten. Die PVC-Folie in das frische Kleberbett einlegen und lotrecht ausrichten. Das Andrücken der Bahn erfolgt mit einem Kunststoff-Tapezierspachtel von oben nach unten. Darauf achten, dass keine Luftblasen eingeschlossen wer-

den. Diese können evtl. mit dem Tapezierspachtel von der Bahnmitte zur Naht hin herausgedrückt werden. Anschnitte an Decken oder Fußleisten werden mit einem Cuttermesser entlang des Tapezierspachtels oder eines Stahllineals ausgeführt. Vor dem Einlegen der zweiten Bahn Metylan Ovalit T wiederum in Bahnbreite auf den Untergrund auftragen. Diese Bahn ca. 5 cm überlappend zur ersten Bahn ansetzen und wie geschildert mit Tapezierspachtel andrücken. Der Nahtschnitt der Überlappung erfolgt auf der Wand. Schwere Qualitäten sollten zweckmäßigerweise vorher rückseitig angefeuchtet werden. Hierdurch wird eine mögliche Gewebeschrumpfung vorweggenommen. Die Folien werden dann eingerollt und nach ca. 30 Minuten in den unmittelbar vorher auf den Untergrund aufgetragenen, noch feuchten Klebstoff eingelegt, der in diesem Fall wegen der stärker strukturierten Rückseite evtl. mit einem Zahnpachtel aufgetragen werden muss. Der Nahtschnitt kann dann hier, wie bei dünnen PVC-Folien, sofort auf der Wand erfolgen.

Doppelnahtschnitt:

Mit einem scharfen Cuttermesser beide Bahnen in der Mitte der Überlappung von der Oberkante her ca. 3 cm einschneiden. Die Fortführung des Schnittes erfolgt mit einem Gleitfußmesser (z.B. Bonum Fit-Schneider oder Pajarito Rex Schneider), bei dessen Verwendung eine Untergrundbeschädigung vermieden wird. Während des Schneidens muss der Gleitfuß plan auf dem Untergrund aufliegen. Der Schnitt kann entlang eines Beschnidelineals oder aus freier Hand erfolgen. Nach Abziehen des Verschnittstreifens unter dem Stoß Metylan Ovalit T dünn nachstreichen. Stoß korrigieren und sorgfältig andrücken. Mit schmaler Gummiwalze Naht nachrollen. Klebstoffreste sofort mit Schwamm und Wasser abwaschen und mit sauberem Lappen nachtrocknen. Ecken, besonders aber Außenecken an Kaminen, Fensterlaibungen usw., mindestens 8 cm umkleben. Anschließend Bahn überlappend aufsetzen und Doppelnahtschnitt wie beschrieben durchführen. Bei Arbeitsunterbrechung die Stoßkante der letzten Bahn ca. 5 cm aufklappen, um beim späteren Weiterarbeiten den überlappenden Doppelnahtschnitt durchführen zu können. Durch das Verkleben einer Außeneck-Profilleiste (DLW 2218 oder Hobus Profilleiste) mit dem Kontaktkleber Pattex oder Sista Montage-Kleber M 530 vor der Tapezierung erzielt man saubere Eckanschlüsse, auch dann, wenn die Ecken nicht senkrecht sind. Die beiden Außenkanten der Leiste mit Metylan RS RenoSpachtel® beispachteln. Der Schnitt erfolgt an der freibleibenden Kunststoffnase per Cuttermesser.

d) Tapezieren von Vinyltapeten und Strukturvinyltapeten

Zum Tapezieren von Vinyltapeten mit Papierrückseite empfiehlt sich Metylan Spezial-Kleister (Ansatz 1 : 20) + 20 % Metylan Ovalit T. Bei Strukturtapeten, schweren Vinyltapeten und schwach saugfähigen Untergründen erhöht ein Zusatz von ca. 20 % Metylan Ovalit T die Anfangshaftung, verhindert das Hochstellen der Kanten nach dem Andrücken und gewährleistet eine einwandfreie Haftung der auf dem Untergrund verbleibenden Papierschiicht beim späteren Abziehen der Vinyl-Oberfläche. Überlappende Nähte, wie z. B. an Fensterlaibungen und Ecken, bei denen die Papierrückseite auf die glatte Vinylvorderseite geklebt werden muss, können mit Ovalit Naht- und Reparaturkleber dauerhaft verbunden werden. Strukturtapeten werden in Innenecken und an ungeraden Kanten von Außenecken überlappend im Doppelnahtschnitt verklebt. Durch das Verkleben einer Außeneck-Profilleiste (DLW 2218 oder Hobus Profilleiste) mit dem Kontaktkleber Pattex oder Sista Montage-Kleber M 530 vor der Tapezierung erzielt man saubere Eckanschlüsse, auch dann, wenn die Ecken nicht senkrecht sind. Die beiden Außenkanten der Leiste mit Metylan RS RenoSpachtel® beispachteln. Der Schnitt erfolgt an der freibleibenden Kunststoffnase per Cuttermesser.

WICHTIGE HINWEISE

Reinigung:

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Klebstoffreste von waschbeständigen Belägen sofort abwaschen und trockenreiben.

Lagerung:

Gebinde gut verschlossen und frostfrei lagern. Eventuell eingefrorenes oder unterkühltes Metylan Ovalit T langsam auf normale Raumtemperatur klimatisieren.

FACHINFORMATIONEN

Kurzzeichen	Versandeinheiten
OVT12	13 Kunststoff-Dosen à 750 g
OVT4	4 Kunststoff-Eimer à 3 kg
OVT3N	1 Kunststoff-Eimer à 5 kg
OVT2	1 Kunststoff-Eimer à 10 kg
OVT1	1 Kunststoff-Eimer à 18 kg

PRODUKTSICHERHEIT

Schutzmaßnahmen:

Siehe Sicherheitsdatenblatt. Das Sicherheitsdatenblatt ist unter <http://mysds.henkel.com> erhältlich.

Bei Schleifarbeiten Schutzbrille und Mundschutz tragen.

ENTSORGUNGSHINWEISE

Ausgehärtete Produktreste = Hausmüll/hausmüllähnlicher Gewerbeabfall. Nicht ausgehärtete Produktreste über z. B. kommunale Sammelstelle gesondert entsorgen. Abfallschlüssel (EAK-Code) wird auf Anfrage mitgeteilt. Nur restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.

TECHNISCHE DATEN

Rohstoffbasis:	Weichmacherfreie Kunststoffdispersion
Dichte:	1,0 g/cm ³
Farbton:	Weiß. Transparent auf trocknend.
Verarbeitungstemperatur:	Nicht unter +10 °C
Offene Zeit:	Bis 20 Minuten, je nach Auftragsmenge, Untergrund und Raumtemperatur
Abbindezeit:	24–48 Stunden, je nach Raumtemperatur und Untergrund
Verdünnung:	Ovalit T ist gebrauchsfertig und wird möglichst unverdünnt verarbeitet. Zur Erhöhung der offenen Zeit kann im Bedarfsfall 10–20 % Metylan Spezial zugesetzt werden.
Ergiebigkeit:	750 g Dose für ca. 3,5 m ² 3 kg Eimer für ca. 12 m ² 5 kg Eimer für ca. 20 m ² 10 kg Eimer für ca. 40 m ² 18 kg Eimer für ca. 72 m ²
Verbrauch:	Je nach Art des zu verklebenden Materials 200–275 g/m ² . Bei Auftrag mit Zahnpachtel ca. 400 g/m ² .
Beständigkeit der Klebung:	Widerstandsfähig gegen alle normalen Einflüsse und Beanspruchungen in Innenräumen.
Entflammbarkeit:	Schwerentflammbar gemäß internationalem Übereinkommen von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (SOLAS 1974) – Zulassung durch die See-Berufsgenossenschaft (Nr. 119.061)

**Unsere telefonische Beratung steht Ihnen unter
Tel. +49 (0) 211 / 797-8272 zur Verfügung.**

Bei Abfassung dieses technischen Merkblattes haben wir den gegenwärtigen Stand der technischen Entwicklung nach Maßgabe unserer Erfahrungen berücksichtigt. Alle vorherigen Ausgaben verlieren mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes ihre Gültigkeit.

Zur Beachtung: Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und Anwendungsbedingungen und der Vielzahl unterschiedlicher Materialien empfehlen wir, in jedem Fall zunächst ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Haftung für konkrete Anwendungsergebnisse kann daher aus den Angaben und Hinweisen in diesem Merkblatt nicht abgeleitet werden.

Henkel AG & Co. KGaA Konsumentenklebstoffe Deutschland
Henkelstraße 67 – D-40589 Düsseldorf – Postfach – D-40191 Düsseldorf
Tel. +49 (0) 211/ 797-0
www.metylan-pro.de

